



Auswertung Workshop 29.02.12

Neugestaltung Kirchenplatz

Teil 2: Anwohner

Auswertungsprinzip:

Übereinstimmungen
(2 bis 6 Tische)

Einzelpositionen
(1 Tisch)

Kontroverse
(1 bis 6 Tische)

1. Thema: **Funktion und Bedeutung des Platzes**

Frage: Bedeutung, Aufgabe, Funktion des Kirchenplatzes heute

Übereinstimmungen (mehrheitliche Positionen)	Einzelpositionen	Kontroverse
1. Zzt. Dominanz als Parkplatz (5 v. 6) 2. Zentraler Einkaufsort mit Wochen- und Weihnachtsmarkt (5 v. 6) 3. Ortszentrum und Treffpunkt, jedoch ohne Aufenthaltsqualität (3 v. 6) 4. Kirchemumfeld = öffentliches Hundeklo (3 v. 6)	■ Tourismus-Achse ■ Kirche als Monument aber ohne passendes Umfeld ■ „Gelenk zwischen Alt + Neu“	

Frage: Künftige Bedeutung, Aufgabe, Funktion des Kirchenplatzes

Übereinstimmungen (mehrheitliche Positionen)	Einzelpositionen	Kontroverse
1. Städtebauliche Aufwertung des Platzes mit Schwerpunkt Flanieren und Verweilen auf dem Platz sowie Stärkung des Ortszentrums (5 v. 6) 2. Parkplatzfunktion erhalten, jedoch Reduzierung der Anzahl und Verbesserung der Anordnung; keine Dauerparkplätze (5 v. 6) 3. „Erlebarmachung des Kirchenraumes“ – Kirche und Umfeld hervorheben (3 v. 6)	■ Gehwege verbreitern ■ Parkplatz als Tiefgarage ■ Mehr Freifläche auf der Nordseite („Sonnenseite“) ■ Ostteil = Wochenmarkt + Parken; Westteil = mehr Aufenthalt + weniger Parken	



Auswertung Workshop 29.02.12

Neugestaltung Kirchenplatz

Teil 2: Anwohner

Auswertungsprinzip:

Übereinstimmungen
(2 bis 6 Tische)

Einzelpositionen
(1 Tisch)

Kontroverse
(1 bis 6 Tische)

- Reduzierung Verkehrsmenge

2. Thema: **Einzelnutzungen**

Frage: Nutzungsbezogene Probleme und Standortnachteile

Übereinstimmungen (mehrheitliche Positionen)	Einzelpositionen	Kontroverse
1. Gehwege zu schmal, insbesondere für Außengastronomie; Sondernutzungen stören die Fußgänger (4 v. 6), (vgl. auch „Ortsbild + Gestaltung“) 2. Fehlen öffentlicher Toiletten (3 v. 6) 3. Chaotische, schlechte Aus-/ Beschilderung; Schilderwald (3 v. 6) 4. Unzureichende und unattraktive Papierkörbe (3 v. 6)	■ Schlechtes Straßenbeleuchtungssystem ■ Stützmauer an der Post gestalterisch aufwerten ■ Uneinheitliche Außenwerbung ■ Gegenwärtiger Standort der Taxen sollte verlagert werden	

Frage: Nutzungsbezogene Ziele und Maßnahmen

Übereinstimmungen (mehrheitliche Positionen)	Einzelpositionen	Kontroverse
1. Breitere Gehwege für Außengastronomie und zum Verweilen (4 v. 6) 2. Achse Mühlenstraße – Kirche stärken; Einmündungsbereich Mühlenstraße - Kirchenplatz verbessern, Überquerbarkeit verbessern (3 v. 6)	■ Einrichtung eines attraktiven Service-Point in der Nähe der Bushaltestelle ■ Pflüsterasphalt für den Platz	⇒ Gestaltung des Kirchengenumfeldes nach historischem Vorbild wird gegensätzlich beurteilt (1 v. 5)



Auswertung Workshop 29.02.12

Neugestaltung Kirchenplatz

Teil 2: Anwohner

Auswertungsprinzip:

Übereinstimmungen
(2 bis 6 Tische)

Einzelpositionen
(1 Tisch)

Kontroverse
(1 bis 6 Tische)

3. Attraktive Sitzmöglichkeiten auf dem Platz schaffen (3 v. 6) 4. Öffentliche Toilette einrichten (2 v. 6) 5. Standortinfrastruktur für die Märkte verbessern (2 v. 6)	■ „Tanz“ (Sommerfest) auf dem Kirchenplatz im Sommer, 1 x pro Woche ■ Lichteinsatz als Gestalt- und Ordnungselement	
---	--	--

3. Thema: **Ortsbild / Gestaltung**

Frage: Gestalterische Probleme und Schwächen am Kirchenplatz?

Übereinstimmungen (mehrheitliche Positionen)	Einzelpositionen	Kontroverse
1. Schlechte Qualität der Gehwege / Oberflächen, zu schmal, Stolperfallen/ Schwellen auch in den Fahrbahnen (3 v. 6) 2. Kirchenumfeld, einschl. westlicher Vorplatz nicht ansprechend, unattraktiv, unansehnlich (u.a. Hundeklo, zu dicht parkende Autos, unansehnliche Begrünung) (3 v. 6) 3. Aufenthaltsqualität stärken durch verbesserte und ansehnliche Ausstattung (Bänke/ Sitzgelegenheiten, Beleuchtung, Beschilderung (3 v. 6) 4. Orangefarbene Papierkörbe ersetzen (2 v. 6)	■ Autos werden zu dicht an der Kirche geparkt ■ Rampe bei der Post ist „öde“ ■ Der Platz hat kein „Flair“	



Auswertung Workshop 29.02.12

Neugestaltung Kirchenplatz

Teil 2: Anwohner

Auswertungsprinzip:

Übereinstimmungen
(2 bis 6 Tische)

Einzelpositionen
(1 Tisch)

Kontroverse
(1 bis 6 Tische)

Frage: Gestalterische Stärken und Potenziale des Kirchenplatzes?

Übereinstimmungen (mehrheitliche Positionen)	Einzelpositionen	Kontroverse
1. Kirche und Kirchemfeld (5 v. 6) 2. Alte Post (4 v. 6)	■ Achse Kirchenstr. - Kirchenplatz – Mühlenstraße ■ Die Sichtachsen auf die Kirche, die wieder hergestellt werden müssen	

Frage: Gestalterische Entwicklungsziele, Anforderungen und Maßnahmen?

Übereinstimmungen (mehrheitliche Positionen)	Einzelpositionen	Kontroverse
1. Kirche und Kirchemfeld erlebbarer machen (Anstrahlen, Sitzmöglichkeiten vor der Kirche schaffen, einheitliches Begrünungskonzept) (3 v. 6) 2. Gehwege verbreitern, insbesondere der nördliche Fußweg, Fahrbahnenbreiten reduzieren (3 v.6)	■ Kirchenvorplatz stärken mittels Unterführung (H.-Heine-Str. und Fritz-Reuter-Str.) ■ Kaum Bordsteinkanten	⇒ Bänke / Sitzgelegenheiten auf den Fußwegen wird kontrovers gesehen ⇒ Baumpflanzungen in



Auswertung Workshop 29.02.12

Neugestaltung Kirchenplatz

Teil 2: Anwohner

Auswertungsprinzip:

Übereinstimmungen
(2 bis 6 Tische)

Einzelpositionen
(1 Tisch)

Kontroverse
(1 bis 6 Tische)

3. Verweilqualitäten durch attraktive Sitzmöglichkeiten stärken (3 v. 6) 4. Strukturierung des Platzes und seiner Funktionsbereiche durch Wahl unterschiedliche Materialien (3 v. 6)	■ Baumreihe an der Nordseite ■ Anlage eines Kirchgartens ■ Anlage von „hängenden Gärten“ vor der Post (im Bereich der Mauer / Rampe) ■ Ordnung der Sondernutzungsflächen durch verschiedene Materialien/ Pflasterungen ■ Beleuchtungskonzept für den gesamten Platz ■ Vorhandene Bäume sollen bleiben und mehr Grün im Zentrum (Sträucher, Beete)	den Randbereichen des Platzes/ Fußwege wird gegensätzlich gesehen: nur Kirchemfeld oder Kirchemfeld und im nördlichen und südlichen Randbereich ⇒ Materialwahl für den Platz wird unterschiedlich gesehen Asphalt vs. Pflaster/ Naturstein
--	--	--

4. Thema: **Verkehr**

Frage: Verkehrliche Probleme und Schwächen am Kirchenplatz

Übereinstimmungen (mehrheitliche Positionen)	Einzelpositionen	Kontroverse
1. Zu viel Parksuchverkehre (5 v. 6) 2. Taxistand macht Probleme, sollte verlagert werden Eingeschränkte Bewegungsräume für Fußgänger (3 v. 6) 3. Der Abschnitt zwischen H.-Heine-Str. und Fritz-Reuter-Str.	■ zu hohe Bordsteinkanten ■ Beleuchtung an Überwegen fehlen ■ Parkzeiten zu lang	



Auswertung Workshop 29.02.12

Neugestaltung Kirchenplatz

Teil 2: Anwohner

Auswertungsprinzip:

Übereinstimmungen
(2 bis 6 Tische)

Einzelpositionen
(1 Tisch)

Kontroverse
(1 bis 6 Tische)

trennt die Ost-West-Fußgänger-Achse (3 v. 6) 4. Zu viele Parkplätze (3 v. 6) 5. Fahrradständer fehlen (insbesondere im östlichen Teil), sind z.T. defekt, unpraktischer Ort (3 v. 6) 6. Der Anlieferungsbereich von EDEKA ist problematisch (2 v. 6) 7. Problematische Oberflächen, Stopplersteine, Schwellen, Bordsteinhöhen (keine Barrierefreiheit) (2 v. 6)	■ Verkehrsschwellen = Stolperfallen ■ Schilderwald abbauen ■ Ecken auf dem Platz für LKWs zu eng, z.B. aus Richtung Kirchenstr. ■ Standorte Bushaltestellen überprüfen	
--	---	--

Frage: Verkehrliche Stärken und Potenziale am Kirchenplatzes

Übereinstimmungen (mehrheitliche Positionen)	Einzelpositionen	Kontroverse
1. Platz des Ankommens, Informierens und des Verteilens in Warnemünde (Bus, Kurzparker, Taxi, Strandbahn, Fahrrad, Fußgänger) (4 v. 6) 2. Das Vorhandensein von Parkplätzen auf dem Platz (können jedoch reduziert werden) (2 v.6) 3. Taxi- und Busstandort (2 v. 6)		

Frage: Verkehrliche Entwicklungsziele, Anforderungen und Maßnahmen

Übereinstimmungen	Einzelpositionen	Kontroverse
-------------------	------------------	-------------



Auswertung Workshop 29.02.12

Neugestaltung Kirchenplatz

Teil 2: Anwohner

Auswertungsprinzip:

Übereinstimmungen
(2 bis 6 Tische)

Einzelpositionen
(1 Tisch)

Kontroverse
(1 bis 6 Tische)

(mehrheitliche Positionen)		
1. Gehwegverbreiterungen (4 v. 6) 2. Verkehrsführungen am Kirchenplatz überdenken, in jedem Fall Verkehrsberuhigung herstellen, auch zwischen Einmündung H.-Heine-Str. und Fr.-Reuter-Str. (4 v. 6) 3. Anzahl Parkplätze reduzieren, ggf. unter die Erde, Parkraumbewirtschaftung („Brötchentaste“), keine Langzeitparker, Parkzeit reduzieren auf 1 Std. (3 v. 6) 4. Barrierefreiheit sicherstellen sowie sichere Querungsmöglichkeiten für Fußgänger schaffen (2 v. 6) 5. ÖPNV stärken, kleiner Busse, ggf. Elektrobusse, kürzere Taktzeiten (2 v. 6) (vgl. auch Skizzen Tisch 1, 2 und 3)	■ Entfernung der Bushaltestelle vom Platz; Verlagerung an den Rand ■ Angebote für Fahrradtouristen schaffen (Ostseeküstenradweg) ■ Unterführung der „Nord-Süd-Achse“ (Fritz-Reuter-Str./Heinrich-Heine-Str.) ■ Nordseite des Kirchenplatzesverkehrsberuhigen ■ Beschilderungen verbessern, einschl. Parkleitsystem ■ Mehr Fahrradstellplätze	⇒ Die Verlagerung des Taxi-Standes an eine andere Stelle wird kontrovers diskutiert